

MEDION®

A Lenovo Company.



NOTEBOOK MEDION® THE TOUCH® 10
25,4 cm / 10" Multitouch HD-Display

Touch ist intuitiv. Die Bedienung von Windows 8.1 war noch nie so einfach. Mit Ihren Fingern tippen, zoomen und blättern Sie durch Apps und die Programme.

Zwischenmitteilung

3. Quartal 2013/2014 | 1. April 2013 – 31. Dezember 2013

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und in den Kernmärkten der Eurozone war im Zeitraum 1. April 2013 bis 31. Dezember 2013 von einer zurückhaltenden Kaufneigung der privaten Haushalte bei langlebigen Wirtschaftsgütern aus dem Bereich Consumer Electronics geprägt. Der deutsche Einzelhandel verzeichnete im Weihnachtsgeschäft 2013 einen so nicht erwarteten leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. In den für MEDION relevanten Segmenten der Unterhaltungselektronik wirkten sich unverändert fehlende durchschlagende Produktinnovationen wenig belebend auf die Nachfrage aus.

So belastete der Absatzrückgang bei TV-Geräten den Markt für Unterhaltungselektronik; und bei IT-Hardware gab es eine anhaltende Kaufzurückhaltung bei Desktop-PCs und Laptops. Erste Absatzerfolge konnte MEDION mit den im dritten Geschäftsquartal 2013 vorgestellten Multitouch-Notebooks erzielen, die mit einem vollwertigen Betriebssystem, sehr leistungsfähigen Prozessoren und hohen Festplattenkapazitäten erstmals auch einen Touch-Bildschirm zum schnellen Navigieren, Spielen und Arbeiten anbieten.

Weiterhin ungebrochen ist der Trend im Markt zu Tablet-Computern, von dem auch MEDION profitieren konnte. Im gesamten Jahr 2013 soll der Umsatz in Deutschland laut BITKOM in diesem Bereich um 48 % auf € 2,8 Mrd. steigen – im Frühjahr war nur ein Plus von rund 11 % auf € 2,3 Mrd. erwartet worden. Unverändert stark steigend ist der Smartphone-Absatz. In 2013 wurden entsprechend einer BITKOM-Prognose 26,4 Mio. Geräte verkauft.

2 Finanzbericht

ERTRAGSLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 31.12.2013		01.04.- 31.12.2012		+/-
Umsatz	962,0	100,0	1.266,4	100,0	-304,4
Materialeinsatz	-827,7	-86,0	-1.119,1	-88,4	291,4
Rohertrag	134,3	14,0	147,3	11,6	-13,0
Personalaufwand	-35,8	-3,7	-38,2	-3,0	2,4
Abschreibungen	-2,9	-0,3	-3,1	-0,2	0,2
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-73,3	-7,6	-79,3	-6,3	6,0
EBIT	22,3	2,4	26,7	2,1	-4,4
Finanzergebnis	0,5	0,1	0,3	0,0	0,2
EBT	22,8	2,5	27,0	2,1	-4,2
Steuern	-6,4	-0,7	-0,9	-0,1	-5,5
Konzernergebnis	16,4	1,8	26,1	2,0	-9,7

Aufgrund der seit Ende 2012 spürbaren Zurückhaltung der Verbraucher im Bereich PC, Notebook und TV sowie wegen einer erforderlichen Ausweisänderung erzielter Umsätze mit Lenovo-Produkten im Rahmen einer veränderten Vertriebsstruktur wurde im Ausblick des Geschäftsberichtes 2012/2013 für das laufende Geschäftsjahr 2013/2014 ein Umsatzrückgang in der Größenordnung von bis zu -25 % nicht ausgeschlossen. Entsprechend zeigt sich im Berichtszeitraum vom 1. April 2013 bis zum 31. Dezember 2013 ein Umsatzrückgang im Vorjahresvergleich von -24,0 %.

Wie bereits in den Zwischenmitteilungen zum 30. Juni 2013 und 30. September 2013 erläutert sind im Rahmen einer regionalen Neuordnung von Vertriebsstrukturen innerhalb des Lenovo-Konzerns Verantwortungen und Risikoprofile angepasst worden. Dieses hat zur Folge, dass MEDION seit dem laufenden Geschäftsjahr lediglich die von Lenovo erhaltenen Vergütungen, nicht aber mehr das Geschäft mit den Produkten selbst, als Konzernumsatz ausweist. Der aus diesem Grund auf den gesamten Umsatzrückgang in Höhe von € 304 Mio. entfallende Umsatzanteil beläuft sich auf € 153 Mio.

Der um diese Ausweisänderung bereinigte, verbleibende Umsatzrückgang von € 151 Mio. entspricht einem Rückgang im MEDION-eigenen Kerngeschäft von -13,6 %. Der Trend zur Stabilisierung des MEDION-eigenen Kerngeschäftes gegen Ende des zweiten Geschäftsquartals konnte somit im dritten Geschäftsquartal bestätigt werden.

Der Rohertrag verminderte sich um € -13,0 Mio. auf € 134,3 Mio. (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: € 147,3 Mio.). Verglichen mit einem Umsatzrückgang von -24,0 % bedeutet dieses jedoch nur einen Rückgang von -8,8 %. Entsprechend verbesserte sich die Rohertragsmarge von 11,6 % auf 14,0 % vom Umsatz. Diese qualitative Verbesserung ist zum einen zurückzuführen auf einen höheren Anteil des Direktgeschäftes am Konzernumsatz, welches umsatzseitig nicht so stark vom allgemeinen Rückgang des PC-Geschäftes betroffen war. Zum anderen hatten die für den Vorjahreszeitraum ausgewiesenen € 153 Mio. Umsätze mit Lenovo-Produkten eine andere Vergütungsstruktur und demzufolge einen geringeren Rohertrag als das klassische MEDION-Geschäft.

Der Rückgang des Personalaufwandes um € -2,4 Mio. auf € 35,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 38,2 Mio.) ist im Wesentlichen begründet durch den Transfer von Vertriebsmitarbeitern zu Lenovo im zweiten Geschäftshalbjahr 2012/2013.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. € 01.04.- 31.12.2013	Mio. € 01.04.- 31.12.2012	Mio. € +/-
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Vertriebsaufwendungen	-59,4	-64,2	4,8
davon Marketing	-26,6	-30,4	3,8
davon Kundenservice	-18,4	-19,2	0,8
davon Sonstiges	-14,4	-14,6	0,2
Verwaltungsaufwendungen	-13,1	-14,1	1,0
Betriebsaufwendungen	-2,6	-2,5	-0,1
Übrige	-0,8	-1,9	1,1
	-75,9	-82,7	6,8
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	3,4	-0,8
Saldo	-73,3	-79,3	6,0

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen korrespondiert zum Rückgang des Geschäftsvolumens. Dieses spiegelt sich insbesondere im Rückgang der Marketingaufwendungen wider. Der nur leichte Rückgang der Aufwendungen für Kundenservice resultiert aus gestiegenen Aufwendungen für Service-Dienstleistungen für Lenovo. Die sonstigen Vertriebsaufwendungen sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen entwickelten sich aufgrund der bekannten effizienten und stabilen Kostenstrukturen leicht rückläufig. Insgesamt blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge somit um € 6,0 Mio. unter dem Vorjahresniveau.

Trotz Steigerung der Rohertragsmarge um 2,4 Prozentpunkte auf 14,0 % vom Umsatz und eines Rückganges der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 6,8 Mio. konnte der marktseitig begründete Rückgang des Umsatzvolumens nicht vollständig kompensiert werden. Insgesamt wurde somit im Neunmonatszeitraum ein EBIT von € 22,3 Mio. erwirtschaftet, welches um € 4,4 Mio. unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 26,7 Mio.) liegt. Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes ging das erwirtschaftete EBIT somit um -16,5 % zurück, während der um die erläuterte Ausweisänderung bereinigte Umsatzrückgang im klassischen MEDION-Geschäft -13,6 % betrug.

Durch eine leichte Erhöhung des Finanzergebnisses um € 0,2 Mio. auf € 0,5 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.) konnte ein Ergebnis vor Steuern von € 22,8 Mio. erwirtschaftet werden (Vorjahr: € 27,0 Mio.).

Der Anstieg der Steuern resultiert aus dem Abschluss eines Steuerumlagevertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH im Laufe des letzten Geschäftsjahres und aus Nachzahlungen für Vorjahre.

Insgesamt erwirtschaftete MEDION somit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 ein Konzernergebnis von € 16,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 26,1 Mio.).

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €		Mio. €		Mio. €
	01.04.- 31.12.2013		01.04.- 31.12.2012		+/-
Projektgeschäft	502,7	52,3	840,0	66,4	-337,3
Direktgeschäft	459,3	47,7	426,1	33,6	33,2
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,3	0,0	-0,3
Umsatz	962,0	100,0	1.266,4	100,0	-304,4

Während im Vorjahr im Projektgeschäft die zuvor erläuterten Umsätze enthalten waren, die im Rahmen der Übernahme von Vertriebsdienstleistungen für Lenovo realisiert wurden, sind diese im Berichtszeitraum des laufenden Geschäftsjahres aufgrund der zuvor erläuterten erforderlichen Ausweisänderungen nicht mehr enthalten. Ein Vergleich der beiden Berichtszeiträume ist daher nur eingeschränkt sinnvoll. Deutlich wird jedoch erneut der erfolgreiche Ausbau des Direktgeschäftes, welches sich zu einem stabilen Geschäftssegment mit leicht, aber stetig steigenden Umsatzbeiträgen entwickelt hat.

EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €		Mio. €		Mio. €
	01.04.- 31.12.2013		01.04.- 31.12.2012		+/-
Projektgeschäft	7,2	32,3	11,4	42,7	-4,2
Direktgeschäft	15,5	69,5	15,9	59,6	-0,4
Überleitung Konzern	-0,4	-1,8	-0,6	-2,3	0,2
EBIT	22,3	100,0	26,7	100,0	-4,4

Beim EBIT nach Segmenten wird die gegenwärtig schwierige Marktsituation im Verbrauchermittelmarkt sichtbar. Der Rückgang des PC-Geschäftes und der daraus resultierende Preisdruck haben im Projektgeschäft zu einem Rückgang des EBIT um € -4,2 Mio. auf € 7,2 Mio. geführt. Der zur gesamten Ertragslage erläuterte EBIT-Rückgang ist somit hauptsächlich auf das schwierige Marktumfeld im Projektgeschäft mit Consumer-Electronics-Produkten zurückzuführen.

Aber auch das Direktgeschäft hat aufgrund des schwierigen Umfeldes im Consumer-Electronics-Bereich sowie aufgrund des Rückganges der Terminierungsentgelte durch die seit Beginn 2013 wirksame Deregulierung von Telekommunikationsdienstleistungen einen Rückgang des EBIT um € -0,4 Mio. auf € 15,5 Mio. zu verzeichnen, obwohl in diesem Segment ein Umsatzanstieg von € 33,2 Mio. (+7,8 %) erwirtschaftet wurde.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	31.12.2013		31.03.2013		+/-
Kurzfristige Vermögenswerte	703,1	95,5	631,0	95,3	72,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	72,3	9,8	58,6	8,8	13,7
Vorräte	155,5	21,1	160,7	24,3	-5,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239,2	32,5	226,4	34,2	12,8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	204,3	27,8	162,4	24,5	41,9
Übriges Umlaufvermögen	31,8	4,3	22,9	3,5	8,9
Langfristige Vermögenswerte	32,8	4,5	31,2	4,7	1,6
Summe Aktiva	735,9	100,0	662,2	100,0	73,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	345,5	47,0	289,0	43,6	56,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161,6	22,0	95,4	14,4	66,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	32,7	4,9	-32,7
Rückstellungen	169,5	23,0	156,3	23,6	13,2
Übrige Verbindlichkeiten	14,4	2,0	4,6	0,7	9,8
Langfristige Verbindlichkeiten	5,2	0,7	5,2	0,8	0,0
Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)	385,2	52,3	368,0	55,6	17,2
Summe Passiva	735,9	100,0	662,2	100,0	73,7

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns ist mit € 735,9 Mio. zum 31. Dezember 2013 gegenüber dem Abschlussstichtag des letzten Geschäftsjahres (31. März 2013) um € 73,7 Mio. gestiegen, ist gegenüber dem Vorjahresstichtag 31. Dezember 2012 (€ 754,1 Mio.) aufgrund typischer saisonaler Effekte jedoch nur geringfügig verändert. Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist im Wesentlichen zurückzuführen auf eine höhere temporäre nach Marktbedingungen verzinste Bereitstellung von Liquidität. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus saisonalen Effekten des typischerweise umsatzstärksten Weihnachtsquartals. Die im Vergleich zum 31. Dezember 2012 geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind begründet durch die zuvor erläuterte Reduzierung der Erbringung von Vertriebsdienstleistungen für Lenovo.

Das Eigenkapital hat sich um € 17,2 Mio. auf € 385,2 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt aufgrund der im vierten Kalenderquartal üblichen höheren Bilanzsumme mit 52,3 % zwar leicht unter dem Abschlussstichtag 31. März 2013, aber auf Höhe des vergleichbaren Vorjahresstichtages (31. Dezember 2012: 52,3 %).

3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2013 – 31. Dezember 2013 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012/2013 auf den Seiten 62 bis 71 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Quartalsende (1. April 2013 – 31. Dezember 2013)

Ereignisse nach dem 31. Dezember 2013, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

5 Ausblick

MEDION bietet durch sein straffes Kostenmanagement und die konsequente Ausrichtung auf Produkte mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis, die erfolgreiche Weiterentwicklung seines Direktgeschäftes sowie die Übernahme von Kundendienstleistungen für den Lenovo-Konzern in Westeuropa eine solide Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung. Zu berücksichtigen ist jedoch der Markttrend weiterhin rückläufiger Durchschnittspreise und das gegenwärtige Fehlen bedeutender Innovationen.

Der Trend einer spürbaren Kaufzurückhaltung der Verbraucher bei der Neuanschaffung von Produkten der Unterhaltungselektronik aus den Segmenten Desktop-PC und Notebook hat sich im Jahr 2013 weiter verstärkt. Das hohe technologische Niveau und die Ausstattungsvielfalt der in den letzten Jahren bei MEDION verkauften Notebooks führen weiterhin dazu, dass sich die Konsumenten bei Neuanschaffungen noch zurückhalten. Im Berichtssegment des Direktgeschäftes wird im Bereich Mobilfunk der Rückgang der Terminierungsentgelte zu einem spürbaren Rückgang der Durchschnittspreise führen.

Aufgrund der teilweisen Neuausrichtung des MEDION-Geschäftsmodells im Herbst 2012 werden im Geschäftsjahr 2013/2014 keine externen Umsätze mehr mit Lenovo-Produkten im Rahmen der Vertriebssteuerung für Lenovo durch MEDION ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2012/2013 betragen diese Umsätze € 206 Mio.

Die Umsätze im klassischen MEDION-Geschäft bleiben hiervon unberührt. Jedoch kann aufgrund der aktuellen Marktentwicklung im Bereich Desktop-PCs und Notebooks sowie des konjunkturell unsicheren Umfeldes in wesentlichen europäischen Kernmärkten, wie schon im Geschäftsbericht 2012/2013 auf den Seiten 72 bis 78 erläutert, im Geschäftsjahr 2013/2014 ein Rückgang der Umsätze im MEDION-eigenen Geschäft in der Größenordnung von € 200 Mio. gegenüber 2012/2013 nicht ausgeschlossen werden.

Insgesamt besteht daher unverändert die Annahme, dass die Umsätze im Geschäftsjahr 2013/2014 in einer Größenordnung von circa € 350 Mio. bis € 400 Mio. gegenüber 2012/2013 zurückgehen werden.

Dies wirkt sich proportional auf die Ergebnisentwicklung aus, da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann.

Die Anpassung der bestehenden Kostenstruktur an den erwarteten Umsatzrückgang wird wie erwartet und bereits kommuniziert zulasten des Ergebnisses des Geschäftsjahres 2013/2014 gehen.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand der MEDION AG davon aus, dass im Geschäftsjahr 2013/2014 ein Ergebnisrückgang (EBIT) gegenüber dem Vorjahr in Höhe eines mittleren einstelligen Millionen-Betrages nicht ausgeschlossen werden kann.

Erläuternde Angaben

Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.2.1 ab Seite 26 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2012/2013 beschrieben.

Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den zum 31. Dezember 2013 endenden Zeitraum wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2013 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2013 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Aus den für das Geschäftsjahr 2013/2014 erstmals anzuwendenden geänderten Standards und Interpretationen ergeben sich zum Stichtag 31. Dezember 2013 mit Ausnahme des IAS 1 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die durch die Änderung des IAS 1 geforderte erweiterte Darstellung des Eigenkapitals wurde berücksichtigt.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum ist es zu keiner Veränderung des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen, Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnlicher gesellschaftsrechtlicher Vorgänge gekommen. Hinsichtlich der in den Konsoli-

dierungskreis einbezogenen Gesellschaften wird auf die im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2012/2013 (1. April 2012 – 31. März 2013) auf Seite 104–105 dargestellte Übersicht verwiesen und ebenso auf die Angaben der im Wege der Vollkonsolidierung nach der Erwerbsmethode einbezogenen Tochterunternehmen.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Im Berichtszeitraum haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2012/2013 (1. April 2012 – 31. März 2013) auf Seite 141–142 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

Sonstige Angaben

Das Mitglied des Aufsichtsrats Milko van Duijl hat mit Schreiben vom 6. Dezember 2013 sein Amt aufgrund seines Ausscheidens aus dem Lenovo-Konzern niedergelegt. Mit Beschluss des Amtsgerichts Essen vom 19. Dezember 2013 wurde Herr Gianfranco Lanci, Mailand, Italien, President EMEA von Lenovo zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Der Aufsichtsrat hielt zum 31. Dezember 2013 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 31. Dezember 2013 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht dieser Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2013 ist nicht erfolgt.

Disclaimer

Diese Konzern-Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2013 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzern-Zwischenmitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewisheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewisheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

MEDION AG
Investor Relations
Am Zehnthof 77
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500
Fax +49(0)201-83 83 6510
E-Mail aktie@medion.com

www.medion.de